Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36927
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift

auf der erden vor der drechen
vnd hend vnd füess warn in
abgeslagen vnd lag auf dem
drusthubel. vnd darumb ist
noch die gewonhait pey dem
volkch philistum. Wer in azoto
in den Tempel get der dritt
auf das drusthubel nicht. vnd
gotes zorn chom vber das
volkch in azoto. vnd slug sy
an ir hannliche stat das sy
da faulten vnd der vnflat ran
in auf ir enkchel vnd ir ge
derm ran aus in vnd die ma
us kruchen aus den lochern
vnd rugen ir gederm. Do
triesten sy ir raclewt. vnd
sprachen zw in. was sul wir
tun mit der drechen. die gabn
den rat das man sy vmb
fuert von amer stat zw der
andern. vnd welichs tag
man sein vmb füert so slug
sy got an ir asser also sul das
ir sessel müesten machen vo
lenkter wolle. do si der slag
traf. do samentn sich die fur
sten von funf steten vnd
trugen was sy tun scholten
vnd ettlich sprachen. das sy
geprochen hietten von der drche
wagen. ettlich sprachen es
wer von gesthicht. ettlich
sprachen von den sawlen
luft vnd von der sawlen
seuchte des ertreichs. Amer

die priester vnd die gaistlichen
vnd die gotlichen sprachen.
Warumb ist ewr herz erhe
rt als des kunigs pharaonis
was wider das volkch von
israhel. Nent die drechen wider
von amer stat zw der andern
amer mecht lee legt funf gul
dein ring auf den tor. vnd
funff guldein maus in eine
sehonen peutel. vnd setzt es
zw der drechen vnd legt es
auf einen neiven wagen. vnd
in den wagen setzt zway rind
die geiunget haben vnd ver
sluezt die ehelbel da haym vnd
get vnd tziehent die kinder
hinder sich aus dem weg.
Do haben wir den prestern
von gesthicht. ziehent sy
amer den rechten weg. so ha
ben wir den geprechen von
der drechen. do man die kin
der in slueg. do tzugen sy
den rechten weg gen der stat
Bethsamis die stat ist der
priesterlichen stet ainer von
dem geslecht benyam. do
sy zw der stat thome do said
das volkch wen wuiz. vnd
der wagen mit der drechen
cham in Josues acker vnd
stunden da. do satzten sy die
kuchen auf einen gro
sen stain vnd den peutel mit der